

Landesentscheid Handball 2023 – das Finale

An den Iden des März war es nun soweit, die Berliner Endspiele im Schulhandball wurden in der Sporthalle Schöneberg ausgetragen. Fantastischer Weise hatten sich wie im Vorjahr gleich zwei Mannschaften unserer Schule dafür qualifiziert. Während wir allerdings letztes Jahr mit den Wettkampfklassen (Wk) I und II bei den Jungen im Finale standen, durften dieses Jahr die Wk III Jungen sowie die WK II Mädchen antreten. Kurios dabei, in beiden Fällen traten unsere Mannschaften gegen die Teams des Gottfried-Keller-Gymnasiums an. Das Ganztagsgymnasium im Berliner Ortsteil Charlottenburg hatte es ebenfalls geschafft, zwei Mannschaften für das Finale zu qualifizieren und bereits in den Qualifikationsspielen gezeigt, wie leistungsstark ihr Schulauswahl ist. Diese Spielstärke kommt nicht von ungefähr. Das Gottfried-Keller-Gymnasium verfügt über ein Sportprofil mit einem leistungsorientierten Sportangebot in den Ballsportarten Handball, Basketball und Fußball. Konkret heißt dies, dass in den Sportklassen zusätzlich zum dreistündigen Sportunterricht in Kooperation mit den entsprechenden Sportverbänden drei weitere Wochenstunden in der jeweiligen Spezialsportart belegt werden. Zwei Schulsporthallen, ein Schulsportplatz sowie ein schuleigener Fitnessraum sorgen dabei für beste Trainingsvoraussetzungen. Die Favoritenrolle war also im Vorfeld klar verteilt.

Dennoch wollten auch wir unser Können zeigen. Los ging es mit den Jungs, die – abgesehen vom verletzten Larin – in voller Mannschaftsstärke auflaufen konnten. Gespielt wurden 2x15 Minuten. Tatsächlich sah es in den ersten Minuten so aus, als ob wir mit dem amtierenden Berliner Schulmeister gut mithalten könnten. Zwei starke Paraden von Thijs sowie ein schöner Treffer von Martin gestalteten die Partie nämlich zunächst ausgeglichen. Dann verloren wir jedoch leider etwas den Faden und die gegnerische Mannschaft bestrafte gnadenlos jede kleine Unkonzentriertheit. Zur Halbzeit lagen wir bereits uneinholbar mit 19:8 Toren in Rückstand. Das erwartbare Kräfteverhältnis war also klar dargelegt. Dennoch ließen wir in der zweiten Spielhälfte den Kopf nicht hängen, rotierten komplett durch, sodass jeder Spieler zum Einsatz kam und zeigten gute Aktionen mit sehenswerten Torabschlüssen, zum Beispiel durch Timon, Nelio und Tom. Trotz der klaren Niederlage (37:15) konnten wir am Ende stolz unsere Silbermedaille in Empfang nehmen.

Berliner Vizemeister im Landesentscheid Handball 2023: Die WK III Mannschaft der Jungen des Georg-Herwegh-Gymnasiums



Larin, Ferenc, Felix, Jonte, Martin, Torben, Tom, Nelio (hinten v.l.n.r), Fabian, Jakob, Thijs, Timon, Leopold (vorne v.l.n.r.), an den Seiten Hr. Bitzan und Hr. Gustmann, dazwischen Marc

Nach einer kurzen Siegerehrung liefen dann auch schon unsere Mädchen ein. Schnell noch einen Mannschaftskreis gebildet, Karolina übernahm das „Anrufen“ der Mannschaft und die Resonanz stimmte optimistisch. Schnell zeigte sich, dass unsere Gegenspielerinnen um unsere Stärken wussten und sich sehr gut auf uns eingestellt hatten. Kein Wunder, man kannte sich ja aus der Qualifikation. Unsere Toptorjägerin Celina wurde streng bewacht und viel Gegendruck auf unser Aufbauspiel ausgeübt. Dazu kam, das muss man sportlich anerkennen, eine überragende Torfrau, die alles hielt, was nicht äußerst scharf und präzise einschlug. Im Gegenzug hatten wir es mit kräftigen Angreiferinnen zu tun, die sich schonungslos in unsere Abwehrreihen warfen und allein physisch kaum zu halten waren. Auch hier war bereits mit dem Halbzeitstand von 12:5 Toren die Vorentscheidung getroffen. Aber unsere Mädels bewiesen ebenfalls Moral und zeigten sich in der zweiten Spielhälfte kämpferisch. Die taktischen Hinweise von Herrn Gustmann wurden umgesetzt und wir konnten zeigen, dass wir zurecht im Finale standen. So kam unsere französische Gastschülerin Clémence, schön von Julie in Szene gesetzt, gleich zu drei Treffern über links außen und auch Julie selbst war mehrere Male erfolgreich. Unser konsequentes Wechseln und die Einbeziehung der kompletten Bank zeigten Wirkung, denn unsere Kräfte schwanden weniger schnell. So gelang es Mia und Greta abwechselnd am Kreis für Beschäftigung zu sorgen, die Lücken in die Verteidigung riss. Diese konnten erst Celina, die aus allen Positionen feuerte, und schließlich Lou nutzen. In Kombination mit einigen schönen Paraden von Sonja gestaltete sich so eine sehr ausgeglichene zweite Halbzeit, die wir am Ende mit nur einem Tor Unterschied zum abschließenden Spielstand von 22:14 Toren beendeten. So konnte bei der sich anschließenden Siegerehrung auch unsere Mädchenmannschaft erhobenen Hauptes und zurecht zufrieden die verdiente Silbermedaille in Empfang nehmen.

**Berliner Vizemeister im Landesentscheid Handball 2023:
Die WK II Mannschaft der Mädchen des Georg-Herwegh-Gymnasiums**



Liv, Mia, Celina, Karolina, Greta, Ayla (hinten v.l.n.r.), Clémence, Viktoriya, Sonja, Julie, Lou (vorne v.l.n.r.), an den Seiten Hr. Bitzan und Hr. Gustmann